

»GUT GEBRÜLLT, LÖWIN!«

PRÄSENTATIONSTRAINING FÜR FRAUEN

Auf der Bühne zu stehen kann Spaß machen! In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen, ihre volle Präsenz bei ihrem Auftritt zu entfalten. Wir arbeiten an Körper, Atem, Stimme und sprachlichem Ausdruck. Individuelle Stärken werden ausgebaut, Schwachpunkte bearbeitet, Spielräume erweitert. Die Teilnehmerinnen lernen die Gesetzmäßigkeiten der Bühne kennen und nutzen sie für ihren Auftritt. Sie werden mit schauspielerischen Techniken vertraut und probieren sich im geschützten Raum des Trainings aus. Schließlich finden sie zu einer neuen Bühnenhaltung, in der sie ihr Wirkpotential ausschöpfen können. Bühne frei!

INHALTE:

Videoanalyse, individuelle Stärken/Schwächen-Analyse, Gesetzmäßigkeiten der Bühne, Übungen für Körper, Atem und Stimme, Entwicklung einer individuell stimmigen Bühnenhaltung, Transfer des erworbenen Wissens ... und ganz viel spielerisches Ausprobieren und Spaß.

Teilnehmerzahl: 8 Personen
Dauer: 2 Tage am Stück,
jeweils von 9–17 Uhr

Interessiert?

Schicken Sie uns Ihre Buchungsanfrage an kontakt@anne-loeche.de
– wir machen Ihnen gerne ein Angebot!



MEIKE FINCK

Meike hat schon als Kind mit ihrer überbordenden Energie ihre Familie auf Trab gehalten. Jahre später fand diese Energie endlich ihren Kanal – als Meike ein Schauspielstudium in Stuttgart begann. 20 Jahre gab sie sich das volle Bühnenprogramm, spielte über 100 (Haupt-) Rollen am Staatstheater Stuttgart, am Theater Magdeburg und am Hans-Otto-Theater Potsdam. Heute arbeitet sie künstlerisch als Sprecherin, man kennt ihre Synchron-Stimme unter anderem aus „Star Trek“ und „Der Distelfink“. Als Rhetorik-Trainierin nutzt sie ihre Bühnenerfahrung, um Vortragende in ihre Kraft zu bringen.



DR. ANNE LÖCHTE

Anne ist Kommunikationstrainerin, ressourcenorientierte Beraterin und Expertin fürs Wort. Als Germanistin hat sie sich wissenschaftlich mit Texten beschäftigt, unter ihrem Pseudonym Anna Licht mehrere Romane geschrieben. Als Beraterin und Trainerin liegt ihr am Herzen, mit ihren Klientinnen an deren innerer Haltung und dem äußeren Ausdruck zu feilen, bis beides zueinander passt. Sie selbst redete schon immer gerne vor Publikum. Bei einer Analyse ihrer Rede stellte sie allerdings voller Schrecken fest, dass sie ihre Hände vorzugsweise wie ein Kaninchen hielt. Das hat sie sich inzwischen abgewöhnt.